

Protokoll der Sitzung vom 21.07.2022, 19:00 im DGH Gertenbach

Tagesordnung laut Einladung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.06.2021
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Bericht über die IKEK-Veranstaltung vom 22.06.2022 durch Helmut Herbort
5. Bericht über die Ortsvorstehersitzung vom 13.07.2022
hier: - Einbringung 1. Nachtragshaushalt mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2022
- Einbringung Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2022-2026
- Solar-Potenzialflächen
inkl. Beratung und Beschlussfassung
6. Verwendung von Soforthilfemitteln
7. Verschiedenes

Anwesende:

- Lothar Heuckeroth Gemeinsam für Gertenbach, Vorsitzender
- Florian Heuckeroth Gemeinsam für Gertenbach
- Mario Ussia Gemeinsam für Gertenbach
- Matthias Ullrich SPD, stv. Vorsitzender und Schriftführer

- Thorsten Vogt Vertreter des Magistrats

- Eheleute Dagmar und Peter Baumann aus Gertenbach im Publikum

Volker Bindbeutel (krank), Gemeinsam für Gertenbach, Doris Wolter (krank), SPD, und Helmut Herbort (beruflich verhindert), GRÜNE fehlen entschuldigt

Übersicht der sich aus diesem Protokoll ergebenden Bitten an die Stadtverwaltung:

Thema	TOP	Seite
Rückstand von Antworten zu früheren Protokollen	7.6	4

Zu 1.: Ortsvorsteher Lothar Heuckeroth eröffnet die Sitzung um 19:03 und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht ergangen und das Gremium beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu 2.: Das Protokoll über die OB-Sitzung vom 22.06.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3.: Lothar Heuckeroth berichtet über **aktuelle Themen**:

3.1: Der **TSV Gertenbach** beabsichtigt das Einrichten einer **Kanusparte** und bittet die Stadt um Übernahme des hiesigen Bootsanlegers. Zudem bittet der Verein die Stadt um den saisonalen Auf- und Abbau sowie Einlagern über Winter. Dieses Ersuchen wurde am 18.07.2022 an die Stadt weitergeleitet.

3.2 Die Rückmeldungen zu den Veranstaltungen vom vergangenen Wochenende anlässlich des **Dorfladenjubiläums** seien laut Hartmut Wolter (Vorsitzender des Dorfladenvereins) zu 99% positiv gewesen. Im Herbst sollen Gespräche darüber stattfinden, ob es nächstes Jahr weitere Veranstaltungen in ähnlicher Form geben soll.

Der Ortsbeirat habe dem Verein zum Jubiläum EUR 170 aus den Soforthilfemitteln zukommen lassen.

3.3 Die Stadt habe der Deutschen Telekom signalisiert, dass sie den Abbau der **öffentlichen Telefone** ablehnt.

3.4 Der OB habe am 04.07. per Mail an Herrn Kunkel von der Liegenschaftsverwaltung dem Erwerb eines **Grundstücksteils der Fam. Bruch** zugestimmt.

3.5 Der **Hochwasserschutz und die Renaturierung der Bäche** gehen nur schleppend voran. Mehrere Nachfragen seitens der Bauverwaltung bei der Förderstelle haben ergeben, dass die Förderanträge noch immer bei der WIBank liegen, während die Bank (Herr Schäfer) selbst angenommen hatte, die Anträge seien längst an das zuständige Ministerium weitergeleitet.

Zu 4.: Das heute fehlende OB-Mitglied Helmut Herbort hat dem Vorsitzenden im Vorfeld über die **IKEK-Sitzung** unterrichtet: Bei dieser Veranstaltung habe eine sehr grenzwertige Atmosphäre geherrscht. Unser laufendes Projekt (Sandsteinmauer Bahnhofstr.) sei weiterhin im Programm, die Kostenschätzung jedoch wegen allgemeiner Kostensteigerung durch das Stadtparlament am 12.07.2022 von EUR 83.300 auf EUR 90.500 neu festgesetzt worden. Einige Maßnahmen für andere Ortsteile habe man jedoch gestrichen.

Thorsten Vogt ergänzt, dass die Stadtverordneten dem IKEK-Plan grundsätzlich zustimmen. Wegen Kostensteigerung seien jedoch einige Abstriche erforderlich.

Zu 5.: Der Bürgermeister und die Fachbereiche der Verwaltung berichteten bei der **Ortsvorstehersitzung**, dass wegen der Kostensteigerungen in allen Bereichen einige geplante Maßnahmen entweder gestrichen oder verschoben werden müssen. Erschwerend komme hinzu, dass viele Materialien nicht verfügbar seien und es an Kapazitäten bei den Fachbetrieben mangle; einige Aufträge seien gar nicht zu vergeben.

Für Gertenbach im **Investitionsplan/Nachtragshaushalt**:

- Brücke Dieffenbach/Mündener Str. EUR 375.000 (2022)
- Sandsteinmauer Bahnhofstr. EUR 90.500 (2022) ¹⁾
- Hochwasserschutz Dieffenbach EUR 60.000 (2023)
- Gehweg von der Brücke zum Abzweig Sportplatz/Radweg EUR 40.000 (2023)
- Bolzplatz EUR 15.000 (2023)
- Neuanschaffungen Feuerwehr EUR 5.000

Der OB stimmt dem Investitionsplan/Nachtragshaushalt einstimmig zu

¹⁾ **Anmerkung:** Bereits am Tag nach dieser OB-Sitzung erreicht den Ortsvorsteher folgende Meldung der Bauverwaltung (Herr Fischer):

„ich möchte Sie und den Ortsbeirat darüber informieren, dass heute im Ergebnis einer Beratung der in Cc genannten Teilnehmer (Bürgermeister sowie einige Angehörige der Bau- und Finanzverwaltung) festgelegt wurde, die noch für 2022 verfügbaren Haushaltsmittel in Höhe von rd. 86 T€ zur Deckung von Mehr-/Zusatzkosten anderer IKEK-Maßnahmen des Hochbaus zu übertragen.

Aus Sicht des Fachdienstes Tiefbau ist dies vertretbar. Erst kürzlich wurde das IB Henke mit den Planungsleistungen für die Sanierung der Mauer beauftragt. Der Förderantrag für die Sanierung kann erst gestellt werden, wenn uns eine Entwurfsplanung und eine Kostenermittlung hierfür vorliegt. Ob dann noch in diesem Jahr ein Zuwendungsbescheid ergeht, ist eher fraglich. Daher wird eine bauliche Umsetzung auch erst für 2023 vorgesehen.

In die Haushaltsplanung für 2023 sollen hierfür dann nochmal 110 T€ eingestellt werden, wobei hier auch die aktuelle Entwicklung der Baupreise berücksichtigt worden ist.“

Circa 2-4% der landwirtschaftlichen Freiflächen sollen als **Solar-Potenzialflächen** für Photovoltaik ausgewiesen werden. Für Gertenbach kommen drei Objekte mit einer Gesamtfläche von 10,4 ha in Betracht.

Zu 6.: Von den vorhandenen **Soforthilfemitteln** wurden bislang EUR 587,76 verbraucht, es bleiben EUR 719,74. Der Ortsvorsteher stellt fest, dass die beiden Bänke Steimel und Ziegenbocksweg (in den bereits verbrauchten Beträgen enthalten) noch nicht geliefert seien. Zudem erhebe sich die Frage, ob die am Hüff fehlende Bank, deren Verbleib nicht geklärt werden konnte, neu angeschafft werden soll. Lothar Heuckeroth kündigte an, sich mit Helmit Herbort ins Benehmen zu setzen, der über guten Kontakt zu Marco Lenarduzzi vom Geo-Naturpark Frau-Holle-Land verfügt.

Zu 7.: **7.1** Florian Heuckeroth, der inoffizielle Co-Schriftführer des Ortsbeirats, hatte für die heutige **Protokollführung** abgesagt. Damit kann das Ziel der alternierenden Protokollführung zwischen Matthias Ullrich und Florian Heuckeroth mittel- bis langfristig nicht mehr erreicht werden (Stand nach diesem Protokoll 7:2). Matthias Ullrich schlägt vor, dass Florian Heuckeroth insoweit entlastet wird und das jeweils zweite Protokoll von den übrigen OB-Mitgliedern (außer Lothar Heuckeroth) im Wechsel geführt wird. Hierüber soll bis zur nächsten OB-Sitzung Einigung erzielt werden.

7.2 Lothar Heuckeroth berichtet zum Fehlen der **Brücke über den Allenbach zum Steinbruch** am Epberg, dass die Feuerwehr nicht auf eine Brücke angewiesen sei, da sie im Einsatzfall (z.B. am Kalkofen) ohnehin nicht in den Steinbruch fahren, sondern das Löschwasser über Schlauchleitung befördern würde. Diese Frage war in der Sitzung am 22.06. aufgekommen und konnte nicht geklärt werden (siehe Protokoll zur OB-Sitzung vom 22.06., Ziff. 5.3, Abs. 3)

7.3 Zum Thema **Grundstückstausch Wiese Ussia/Bolzplatz** (siehe Protokoll zur OB-Sitzung vom 24.03., Ziff. 6.3) berichtet Mario Ussia, dass er sich mit der Stadt geeinigt habe. Es solle wie vorgeschlagen ein Fußweg zum Bolzplatz entlang des Baches geschaffen werden, um das kleine Brückchen über den Bach entfernen zu können. Zum Tausch solle abweichend vom bisherigen Vorschlag die Wiese Ussia durch Verschieben des Erdwalles Richtung Bolzplatz entsprechend verbreitert werden. So bleibt die Verbindung des Bolzplatzes zur Albshäuser Str. auch außerhalb der geschlossenen Ortschaft erhalten.

7.4 Der **Weg nach Hübenthal** entlang des Hübenbaches soll laut Lothar Heuckeroth nach der Ernte hergerichtet werden. Zunächst soll der Schlamm von der 2020er Flut vom Weg auf die Felder zurückgebracht und anschließend der Weg geschottert werden.

7.5 Mario Ussia beklagt, dass der **Entwässerungsgraben am alten Schießstand** (Ortsrand Ri. Hübenthal, Rückseite der Grundstücke Raiffeisenstr.) zum Ablagern von Grünschnitt und Kompost missbraucht wird, was den Abfluss bei Starkregen behindern kann. Er kündigt an, die Anlieger auf die wichtige Entwässerungsfunktion des Grabens hinzuweisen.

7.6 Das Gremium stellt fest, dass einige **Anfragen und Bitten an die Stadt** noch nicht berücksichtigt bzw. beantwortet wurden:

- Sachstand i.S. Verkauf des Weges an Fa. Becker,
Anmerkung: hierzu kam wenige Tage nach der Sitzung eine Meldung der Liegenschaftsverwaltung, wonach der Verkauf mittlerweile vollzogen und das öffentliche Wegerecht gewahrt sei. Dies werde nach Eintragung im Grundbuch auch durch entsprechenden Auszug nachgewiesen.
- schlechte Lesbarkeit der Excel-Tabelle Bauverwaltung,
- Geschwindigkeitsbegrenzung Werrabrücke

Weitere Themen werden nicht zur Sprache gebracht, der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 20:40 Uhr

(Lothar Heuckeroth)
Ortsvorsteher

(Matthias Ullrich)
stv. Ortsvorsteher und Schriftführer